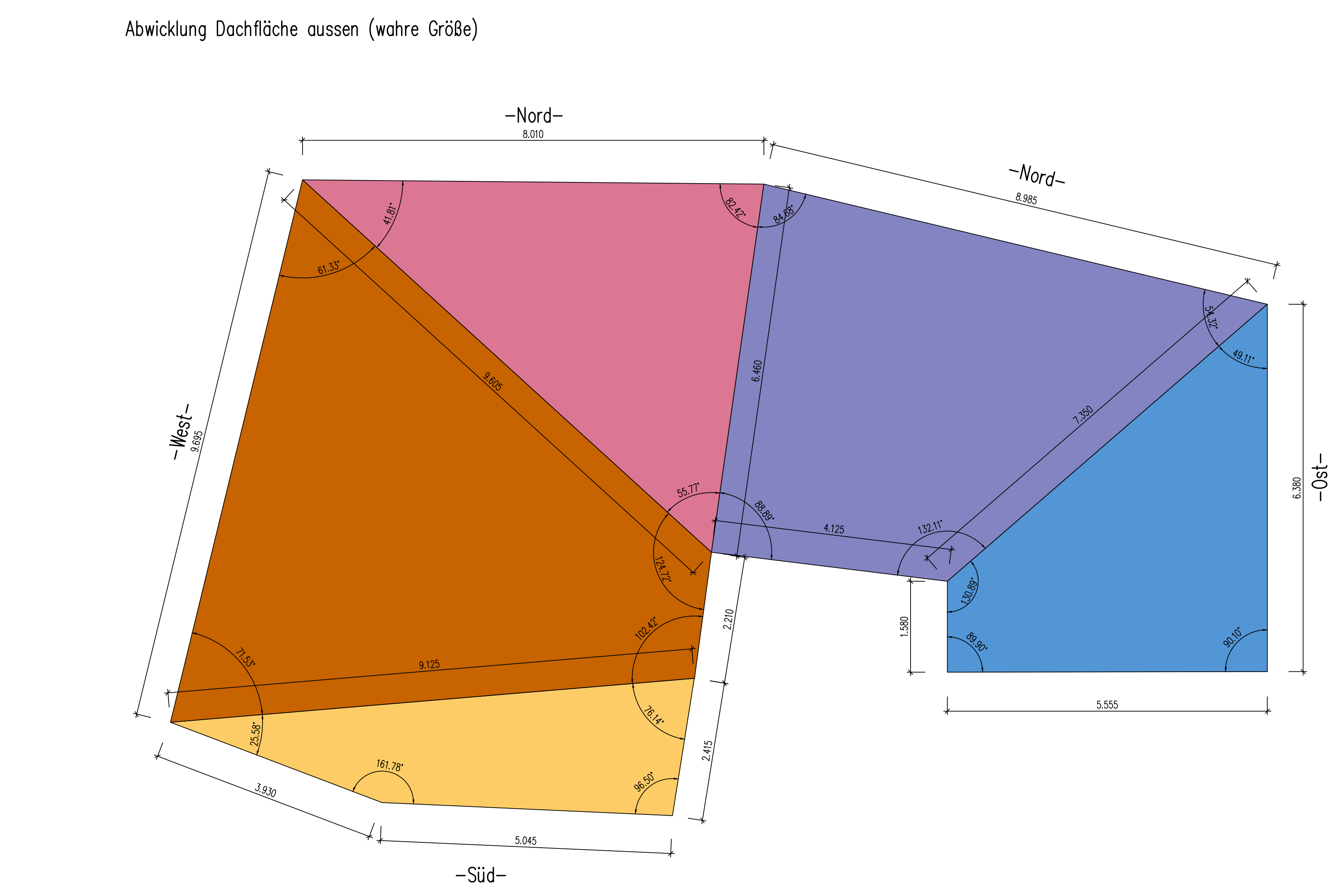
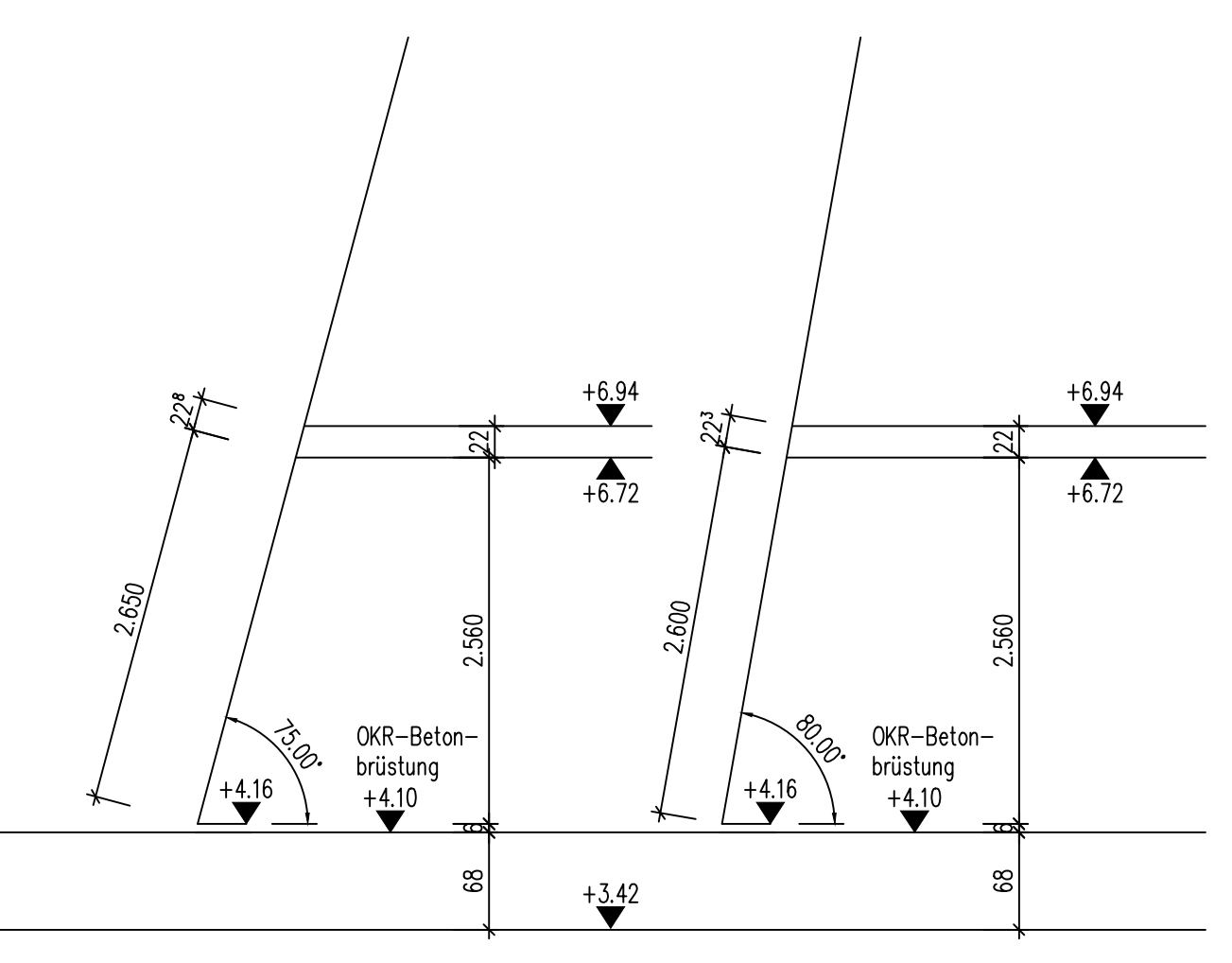
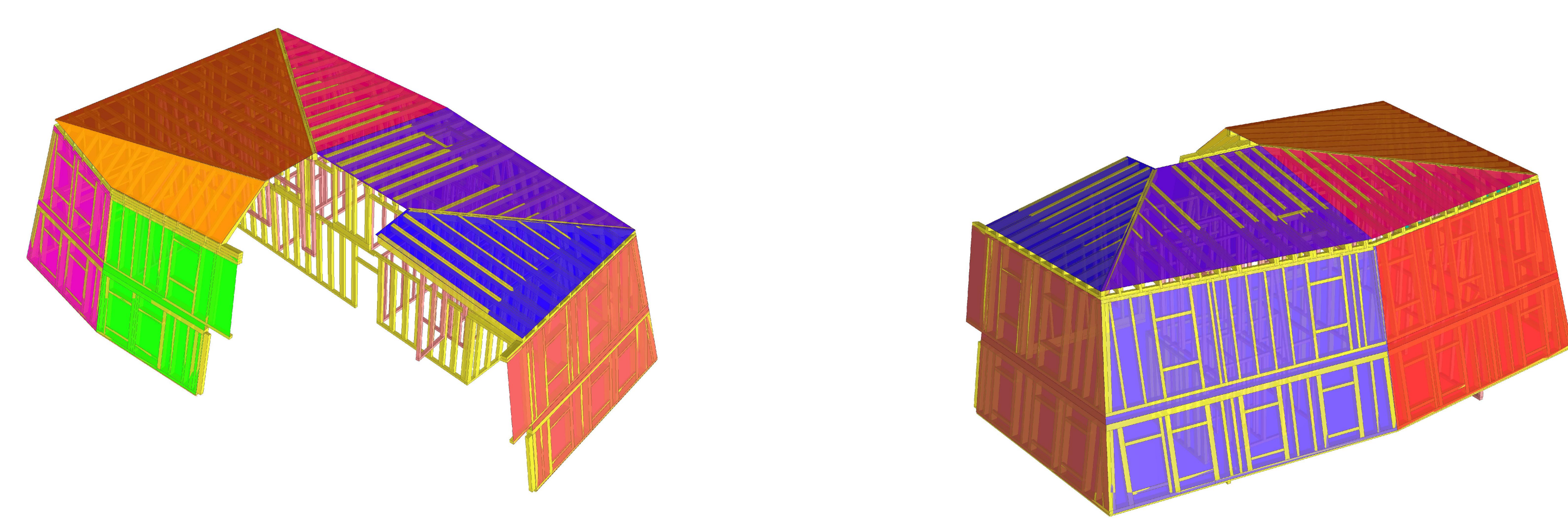


Systemsschnitte



Isometrie



LEGENDE

ORTBETON	MAUERWERK, tragend KS, SFR 20,DM
AUFGEHENDER STAHLBETON	FERTIGTEIL
WAND-, DECKENDURCHBRUCH WD DD	ROHHÖHEN
WS WANDSCHLITZ	DS DECKENSCHLITZ
BS BODENSCHLITZ	FERTIGHÖHEN
OKRD OBERKANTE ROHDECKE	UKRD UNTERKANTE ROHDECKE
OKRFB OBERKANTE ROHFUSSBODEN	UKS UNTERKANTE STURZ
UKUZ UNTERKANTE UNTERZUG	VKRD VORDERKANTE ROHDECKE
BE BODENEINLAUF (Angabe nur nachrichtlich)	RH ROHRHÜLSE
M = Mauerwerksanschlussschiene	AF ARBEITSFUGE (Die dargestellten Arbeitsfugen sind, soweit nicht anders angegeben, BAU herzustellen.)
	SB SICHTBETON nach Angaben Architekten

HINWEIS:

Alle Maße sind von Baubeginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Baubereitungen mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.

Sämtliche Einbauteile, Deckenleuchte, Fundamente, Boden-/Deckeneinläufe und -durchführungen (Erhängerungsplatten) sind nach Angaben der Bautechnik und nach den Werkplänen der Architekten in die Schalung einzubauen.

Die betonologischen Angaben in LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungssohlen sind von Bodengutachten abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Vertikallagen sind gem. Angaben LV und MU-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.

Sichtbetonflächen sind nach DBV-Merkblatt, Sichtbeton (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Sichtbetonflächen nach Angaben des Architekten.

Kernbohrungen sind nur nach Absprache mit dem Tragwerksplaner herzustellen.

Alle nichttragenden Mauerwerkswände sind nach den Werkplänen der Architekten herzustellen.

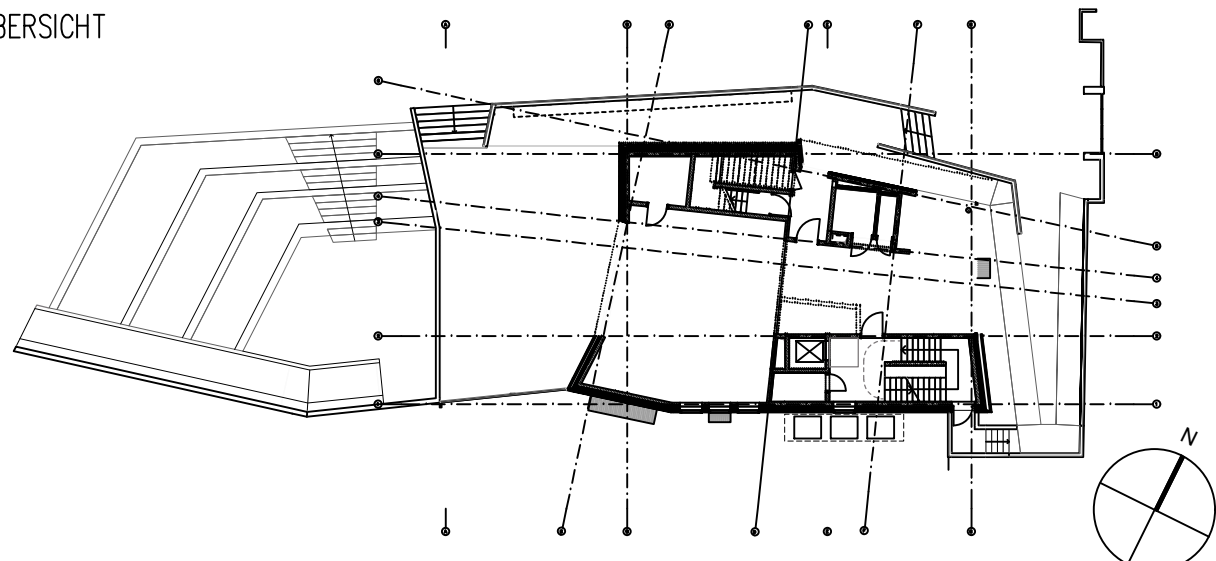
Durchdrüche in den Mauerwerkswänden sind nachträglich aufzumauern und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzutrennen.

Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HMS-Schiene 25/15 D mit ML-Anker 180/3, oder gleichwertig.

Vom Architekten freigegeben am: 18.02.2025

e			
d			
c			
b			
a	AM	21.02.2025	Freigebe AC ohne Prüfeintragungen
–	AM	24.01.2025	Planerstellung
	Name	Datum	Änderung

ÜBERSICHT



BAUVORHABEN			
EMS Erweiterung Emil Molt Schule Closzelle 68, 14165 Berlin			
BAUHERR		TRAGWERKSPLANUNG	
Kreis der Freunde und Förderer der Emil Molt Schule E.V.		BRUECKNER.DIETZ Integrale Tragwerksplanung	
Closzelle 60–66 14165 Berlin		Brückner Dietz GmbH Rheinstraße 21 44139 Dortmund T +49 6151 50167 30 M office@brueckner-dietz.de W www.brueckner-dietz.de	
ARCHITEKT		GEZ	GEPR
MONO ARCHITEKTEN		AM	SJ
Greubel&Schlipf&Schmidt PartGmbH Glogauer Str. 6, 10999 Berlin T +49 30 414 11 10 www.monarchitekten.de		PLANSTAND 21.02.2025	
FACHSPARTE	PHASE	MASSSTAB	DATUM
TWP	Ausführung	1:50	10.01.2025
PROJEKTNUMMER p 22009		±0,00=44,20 ü. NHN	
PLANINHALT			
Übersichtsplan Holzbau Abwicklung aussen 1.OG + DG			
PLANNUMMER			
p22009_EMS_5_H_XX_001_a			